

Soziale Landwirtschaft (SOZIALE LANDWIRTSCHAFT)

Автор(и): Нора Иванова, Редактор Растителна Защита /РЗ/

Дата: 19.01.2014 Брой: 1/2014



Multifunctional Agriculture in Europe

Soziale Landwirtschaft ist Teil der multifunktionalen Landwirtschaft, die ein Modell der Landwirtschaft darstellt, bei dem auch andere begleitende Aktivitäten und Funktionen entwickelt werden. Soziale Landwirtschaft ist insbesondere ein Modell einer nachhaltigen Agrargemeinschaft, die auch soziale Aktivitäten umfasst, hauptsächlich Lebens- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen, Krankheiten, Arbeitslose, Obdachlose und einsame Senioren.

Oft als „soziale Landwirtschaft“ oder „grüne Pflege“ bezeichnet, stellt die Anpassung von Betrieben für therapeutische Zwecke einen Sektor mit Wachstumspotenzial für Landwirte in der gesamten EU dar. Auf landwirtschaftlichen Betrieben können verschiedene Arten von Pflege angeboten werden, und die erfolgreichsten „Sozialhöfe“ in diesem Bereich arbeiten partnerschaftlich mit öffentlichen oder privaten Gesundheitseinrichtungen zusammen. Auf diese Weise bieten Einrichtungen professionelle Pflegedienstleistungen an, während Landwirte therapeutische Aktivitäten im Zusammenhang mit der Landwirtschaft organisieren.

Die Lebens- und Arbeitsbedingungen auf einem Sozialhof hängen vom jeweiligen Modell ab. Jeder Sozialhof hat eine bevorzugte soziale Gruppe, der er Möglichkeiten bietet. In Europa sind die zahlreichsten Höfe jene, auf denen Menschen mit geistigen Behinderungen und psychischen Erkrankungen leben und arbeiten. In diesem Fall werden landwirtschaftliche Aktivitäten als

therapeutisches Werkzeug eingesetzt, das den Zustand der beteiligten Person direkt beeinflusst, und ihre Teilnahme an der landwirtschaftlichen Gemeinschaft verbessert ihre Lebensqualität.

In Bulgarien wurden bereits zwei Projekte im Bereich der sozialen Landwirtschaft gestartet:

Das Projekt „Multifunktionale Landwirtschaft in Europa – Soziale und ökologische Auswirkungen auf Biobetriebe“ umfasst Vertreter aus Bulgarien, der Tschechischen Republik, Italien, Portugal, den Niederlanden, Finnland und Deutschland. In Bulgarien wird das Projekt vom Zentrum für Weiterbildung und dem Agroökologischen Zentrum koordiniert, die Dienstleistungseinheiten innerhalb der Struktur der Agraruniversität – Plovdiv sind. Die Ziele des Projekts sind die Qualifizierung von Studierenden, Dozenten, Ausbildern, Sozialarbeitern, Landwirten und Pädagogen in verschiedenen Aspekten der Multifunktionalen Landwirtschaft/Sozialen Landwirtschaft. Das Material wird in Modulen entwickelt und in acht Sprachen als Online-Schulungstool angeboten. Es richtet sich an Personen, die eine zusätzliche berufliche Weiterbildung benötigen. Auch der Aufbau von Kontakten, der im Rahmen des Projekts als Gelegenheit betrachtet wird, Teilnehmer über die Sektoren Landwirtschaft, soziale Dienste, Gesundheit, Recht und Bildung zu vernetzen. Soziale Landwirtschaft ist ein integratives Instrument, das nicht nur für landwirtschaftliche Zwecke genutzt werden kann, sondern auch andere Vorteile bietet; zum Beispiel älteren Menschen das Leben in einem ländlichen Bauernhofumfeld zu ermöglichen. Die Entwicklung ländlicher Gebiete und die Steigerung ihrer Attraktivität, nicht nur als Wohnort, sondern auch als Voraussetzung für eine qualitativ hochwertige und erfüllende Lebensweise, wird eine Priorität des Projekts sein.

www.maie-project.eu

Das andere bedeutende Projekt im Bereich der sozialen Landwirtschaft in Bulgarien ist das inklusive Soziallandwirtschaftsprojekt INCLUFAR. Das Projekt zielt darauf ab, inklusive soziale Landwirtschaft in Bulgarien und mehreren anderen europäischen Ländern zu fördern, mithilfe von Organisationen, die seit Jahrzehnten Menschen mit Behinderungen oder Krankheiten in landwirtschaftliche Gemeinschaften einbeziehen. INCLUFAR startet am 1. Oktober 2013 und dauert 2 Jahre. Der Projektkoordinator ist der Verein SALPST, Varna.

www.oporabg.com